

**Zeitschrift:** Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung für das Jahr...  
**Band:** - (1911)

**Anhang:** Ergebnisse der Rekrutenprüfung vom Herbst 1910 : Karte der Schweiz mit Angabe der Kantons- und der Bezirksgrenzen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# KARTE DER SCHWEIZ

mit Angabe  
der Kantons- und Bezirksgrenzen.  
Massestab 1:1,000,000.

Vom eidg. statistischen Bureau.

# Ergebnisse der Rekrutenprüfung

von  
Herbste 1910  
bezirkswewe dargestellt.

### Erklärung der Zahlen.

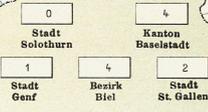
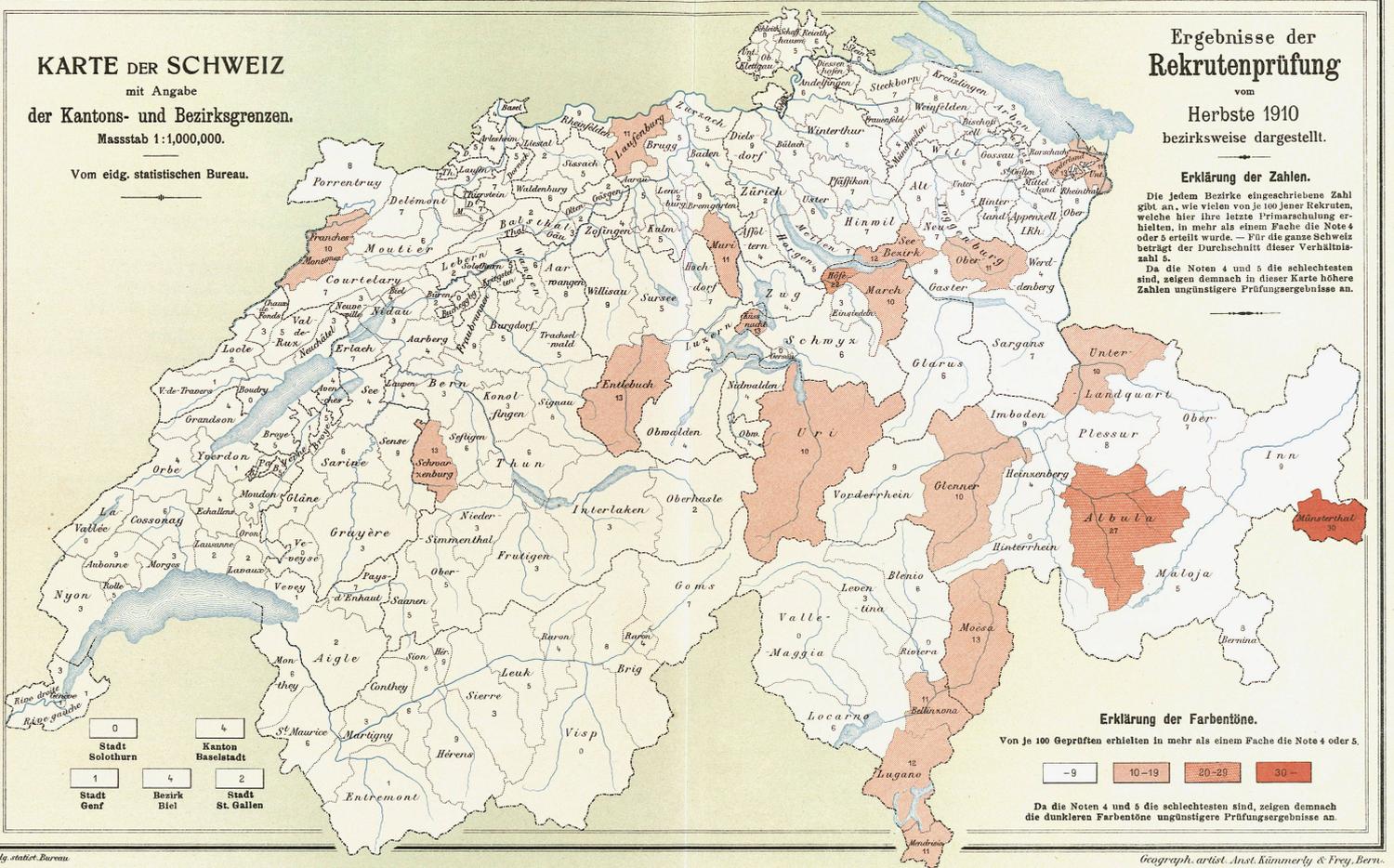
Die jedem Bezirke eingeschriebene Zahl gibt an, wie vielen von je 100 jener Rekruten, welche hier ihre letzte Primarschulung erhielten, in mehr als einem Fache die Note 4 oder 5 erteilt wurde. — Für die ganze Schweiz beträgt der Durchschnitt dieser Verhältniszahl 5.  
Da die Noten 4 und 5 die schlechtesten sind, zeigen demnach in dieser Karte höhere Zahlen ungünstigere Prüfungsergebnisse an.

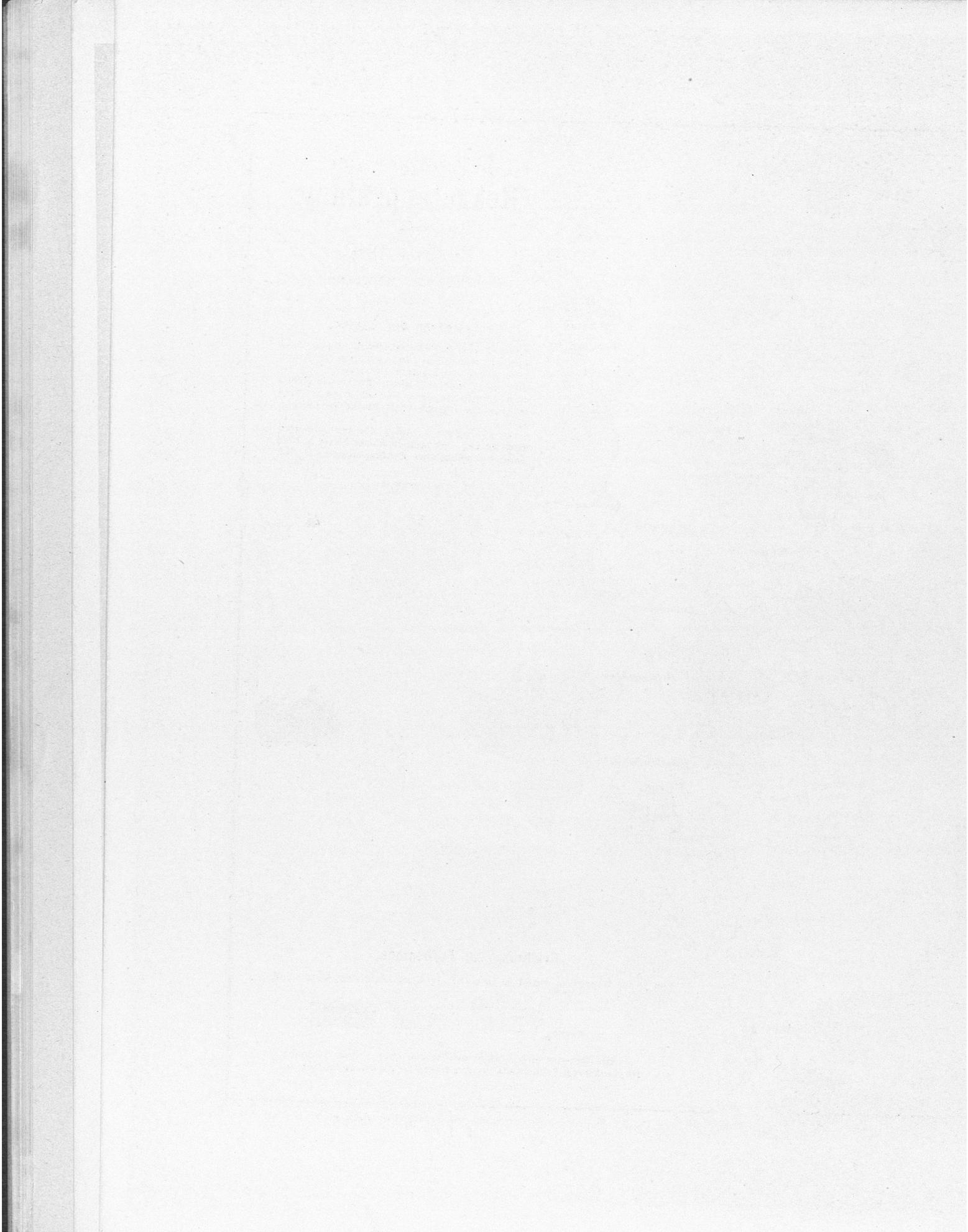
### Erklärung der Farbentöne.

Von je 100 Geprüften erhielten in mehr als einem Fache die Note 4 oder 5.



Da die Noten 4 und 5 die schlechtesten sind, zeigen demnach die dunkleren Farbentöne ungünstigere Prüfungsergebnisse an.



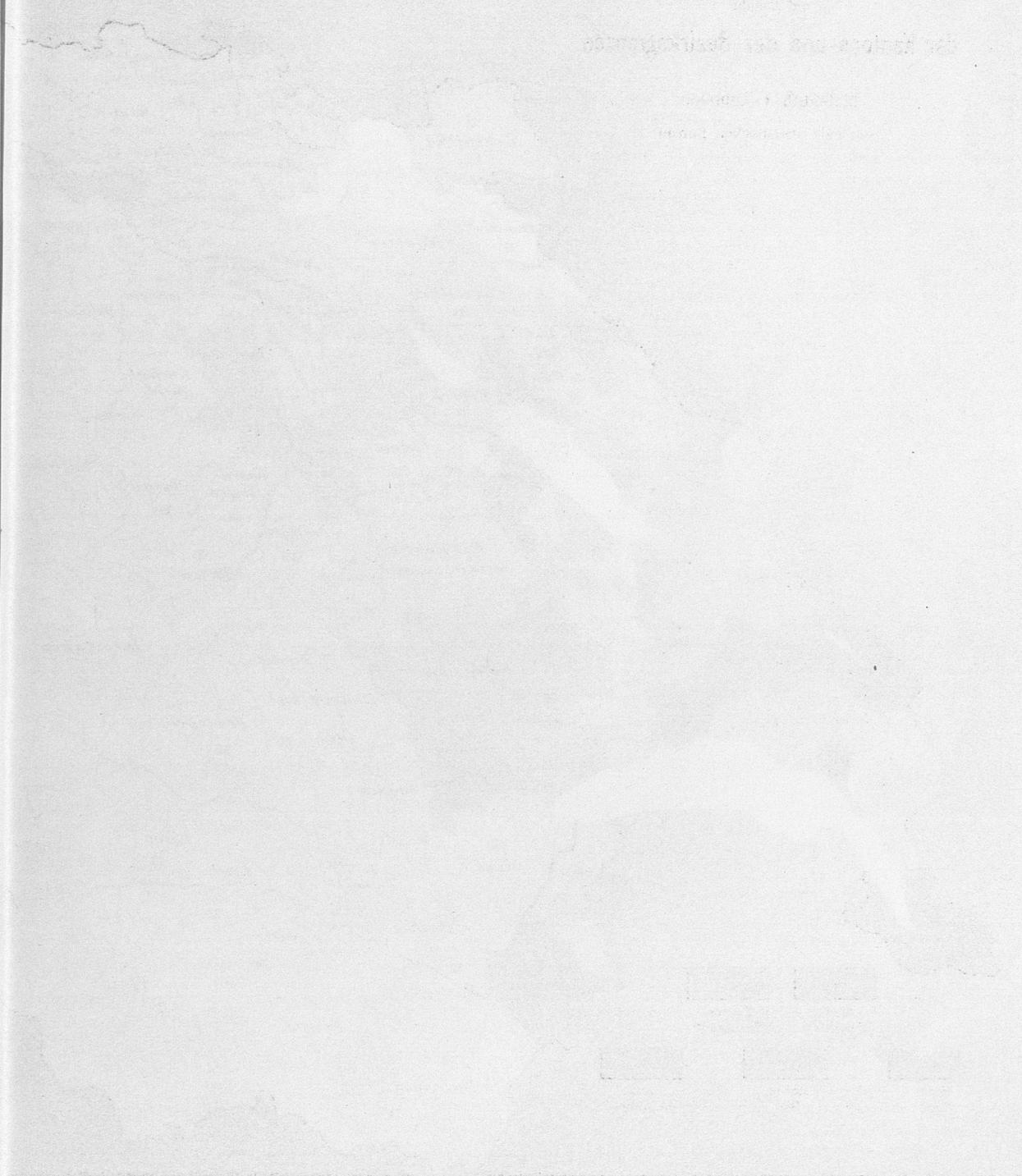


KARTE von SCHWIMM

des Bistums und der Residenzstadt

1848

Verlag v. Neumann, Neudamm



# KARTE DER SCHWEIZ

mit Angabe  
der Kantons- und der Bezirksgrenzen.

Mafstab-1: 1.000.000  
Vom eidg. statistischen Bureau.

## Ergebnisse der Rekrutenprüfung

vom  
Herbste 1910  
bezirkweise dargestellt.

### Erklärung der Zahlen.

Die jedem Bezirke eingeschriebene Zahl gibt an, wie vielen von je 100 jener Rekruten, die hier ihre letzte Primarschulung erhalten, in mehr als zwei Fächern die Note 1 erteilt wurde. — Für die ganze Schweiz beträgt der Durchschnitt dieser Verhältnisszahl 38.  
Da die Note 1 die beste ist, zeigen demnach in dieser Karte höhere Zahlen günstigere Prüfungsergebnisse an.

### Erklärung der Farbentöne.

Von je 100 Geprüften erhielten in mehr als zwei Fächern die Note 1:



Da die Note 1 die beste ist, zeigen demnach die dunklern Farbentöne günstigere Prüfungsergebnisse an.

